

Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Heidgraben

Verwendungsnachweis
2011

I. Einnahmen:

Elternbeiträge	Euro 30.695,00
Zuschuss der Gemeinde Heidgraben	Euro 35.000,00
Zuschuss des Kreises Pinneberg	Euro 7.721,89
Erstattungen	Euro 47,55
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Basaren	Euro 2.157,68
	<u>Euro 75.622,12</u>

II. Ausgaben:

Personalkosten 2010	Euro 16.467,16
Personalkosten 2011	Euro 64.182,51
Lehrgänge, Lebensmittel, Spielsachen u.a	Euro 1.129,12
Aushilfen	Euro 302,00
Verwaltungskosten	Euro 480,00
Büromaterial	Euro 85,08
	<u>Euro 82.645,87</u>

Zusammenstellung:

I. Einnahmen:	Euro 75.622,12
II. Ausgaben	<u>Euro 82.645,87</u>
Fehlbetrag	Euro 7.023,75

Heidgraben, 04.02.2012

A. Krause J. Sörensen

PRESSEMITTEILUNG

Der Kindergarten der Gemeinde Heidgraben erhält Auszeichnung „KITA21“ für zukunftsweisende Bildungsarbeit

Der Kindergarten der Gemeinde Heidgraben wird am 8. Juni 2012 im Rahmen eines Senatsempfangs von 14 bis 16 Uhr im Hamburger Rathaus als „KITA21 2012“ ausgezeichnet! Die Auszeichnung würdigt eine Bildungsarbeit, in der Kinder auf spielerische Weise erforschen, wie sie die Welt im Kleinen verantwortlich mitgestalten können. Der Kindergarten der Gemeinde Heidgraben erhält die Auszeichnung für ihre Bildungsarbeit zum Thema „Meine Brotdose“. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist jedes Jahr wieder die gesunde Ernährung.

In diesem Jahr schauten wir gemeinsam mit den Kindern den Inhalt ihrer Brotdosen an. Folgende Aspekte waren wichtig: Welche Produkte sind „Fitmacher“ und welche Produkte sind „Schlappmacher“. Unterschiede von Fitmachern und Schlappmachern wurden erarbeitet.

Frau Wüstenberg, Ernährungsberaterin, schaute wie viel Zucker in den unterschiedlichen Lebensmitteln „versteckt“ ist.

Gruppenübergreifend wurde ein Fitmacher-Buch erstellt, das die Kinder mit nach Hause nahmen, um auch mit ihren Eltern und Geschwistern ins Gespräch zu kommen.

Es wurde auf Verpackungsmaterial geschaut und überlegt wie Verpackungsmüll vermieden werden kann. Dazu gab es einen Besuch auf dem Wochenmarkt und einem Supermarkt. (Aspekt: Umwelt)

Die Herkunftsländer von Obst wurden erarbeitet, z.B muss der Apfel aus Neuseeland kommen oder gibt es hier in der Nähe auch Obsthöfe. (Umweltaspekt und Wirtschaft)

Es wurde gekocht und gebacken und dabei geschaut, was essen Kinder in anderen Ländern. (kultureller Aspekt)

Der Kita-Alltag ist voller Gelegenheiten, um Kinder auf spielerische Weise für eine lebenswerte und gerechte Welt zu sensibilisieren. 84 Kinder erforschten vom Januar bis Ende März 2012 wie sich ihr Umgang mit Lebensmitteln und der Verpackung auf Mensch und Umwelt in der Region, aber auch in anderen Teilen der Welt auswirkt. Sie erfuhren, dass ihr Handeln Konsequenzen hat und entdeckten, was sie in der Kita und Zuhause tun können, um Ressourcen zu schützen und fair zu konsumieren.

Dieser Aspekt wird die Kinder auch weiter beschäftigen, denn es entstand die Frage, woher kommen die Lebensmittel, die wir essen. Die Frage wurde aufgegriffen. Die Kinder der Gruppen besuchten den Demeterhof Dannwisch in Horst und erlebten Aussaat von Gemüse

und Gemüseanbau. Sehr schön vermittelt Frederike Mey vom Hof den Kindern, wie sich „glückliche“ Hühner verhalten. Jede Woche erhält der Kindergarten nun eine Gemüsekiste vom Hof Dannwisch. Die Kinder lernen unterschiedliches Gemüse kennen und bereiten daraus gemeinsame Mahlzeiten.

Dieses Projekt werden wir weiter durchführen.

Die Auszeichnung „KITA21“ wird von der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg und der Leuphana Universität Lüneburg vergeben. In diesem Jahr erhalten insgesamt 71 Kindertageseinrichtungen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen die Auszeichnung.

Ein paar Fotos gibt es im Anhang.

Alle KITA21-Einrichtungen auf einen Blick:

www.kita21.de/kita21_teilnehmer.html

Fotos und Logos siehe Anlage.

1/11

Weitere Fotos und Logos zur kostenfreien Veröffentlichung:

http://www.save-our-future.de/sof_bilder_logos.0.html